



Antrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Roland Magerl, Andreas Winhart** und **Fraktion (AfD)**

Mehrwertsteuer bei Arzneimitteln auf 7 Prozent senken

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf allen Ebenen dafür einzusetzen, die Mehrwertsteuer bei Arzneimitteln auf 7 Prozent zu senken.

Begründung:

Krankenkassen erstatten in der Regel bis auf einen kleinen Eigenanteil die Kosten von verschreibungspflichtigen Medikamenten. Da Medikamente mit 19 Prozent Umsatzsteuer belegt sind, zahlt die Krankenkasse indirekt auch Geld in die Staatskasse. Ziel muss es jedoch sein, das Kostensystem in der medizinischen Versorgung möglichst neutral von externen Kosten zu halten. Sprich der Beitragszahler zahlt der Krankenkasse Geld, diese zahlt Leistungen für den Versicherten. Dabei sollte das Ziel des Staates sein, eigene Ansprüche zurückzustellen, um die Kosten im Gesundheitswesen soweit in der Eigenverantwortung von Kassen und Beitragszahlern zu halten, dass am Ende der Staat und damit ja eigentlich wieder der Steuer- respektive Beitragszahler für Hilfen aufkommen muss. Die Staatsregierung ist deshalb aufgefordert, sich dafür einzusetzen, die Mehrwertsteuer bei Arzneimitteln auf 7 Prozent zu senken, um die Kostenlast im Gesundheitswesen gering zu halten.